

Furttal Neue Kurse, wiederbelebte Sportarten und eine grosse Veränderung

Rägi Sportcamp künftig ohne Campabend

Die Vorbereitungen für das 16. Rägi Sportcamp laufen auf Hochtouren. Erstmals wird dieses Jahr kein «Showtime»-Workshop mehr stattfinden.

In fünf Monate fällt der Startschuss zum 16. Rägi Sportcamp. Bereits jetzt steht das Sport- und Freizeitprogramm fest, das den Furttaler Schulkindern zwischen dem 18. und 22. Oktober abwechslungsreiche Herbstferien bereiten soll. Aus rund 60 verschiedenen Angeboten werden die 6- bis 15-jährigen Teilnehmer auswählen können.

Nach längerer Pause werden dieses Jahr wieder Ju-Jitsu und sehr wahrscheinlich Curling angeboten. Auch die Bastellektionen werden aufgestockt: Das beliebte Diddl-Taschen bemalen kehrt zurück, ausserdem können erstmals Schachtelraupen gebastelt werden. Im Kids Volley dürfen sich neu bereits 8-Jährige im Aufschlag und Smash üben.

Schlusspunkt wird aufgegeben

Eine gewichtige Änderung steht beim Camp-Abend und dem «Showtime»-Workshop an: Die traditionelle Abschluss-Veranstaltung am Freitag im Leepünt wird nicht mehr stattfinden. In der Folge gibt es in der ersten Herbstferienwoche auch keinen Gesangs- und Tanzkurs. Leicht sei ihnen diese Entscheidung nicht gefallen, sagt Beat Hartmann, der Präsident des Organisationskomitees. «Der Camp-Abend war immer ein toller Schlusspunkt.» Doch auch ein kostspieliger: «Der Aufwand stand in den letzten Jahren in keinem Verhältnis zum Ertrag», nennt Hartmann den Hauptgrund für den Verzicht. Zudem war der Camp-Abend ursprünglich eingeführt worden, um sich bei Sponsoren und Vereinen zu bedanken. Doch deren Teilnehmerzahl hat in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen.

Eine Woche Gesangs- und Tanztraining für die kleinen Showstars, professionelle Licht- und Tontechnik, ein Dreigang-Galadinner – all das konnte mit dem Eintrittsgeld und den Einnahmen aus dem Getränkeverkauf nicht aufgewogen werden. Ausgaben von rund 8000 Franken standen im letzten Jahr Einnahmen von 3000 Franken gegenüber. «Nur noch ein Light-Programm anzubieten, war für uns keine Alternative», sagt Hartmann. Ganz oder gar nicht, war die Devise. Dass es dieses Jahr keinen Abschlussabend gebe, heisse aber nicht, dass dieser für immer «gestorben» sei, betont Hartmann. «Spätestens für unser 20-Jahr-Jubiläum lassen wir uns etwas Besonderes einfallen.»

Limit wieder bei 550 Kindern

In den vergangenen drei Jahren war das Rägi Sportcamp jeweils restlos ausgebucht, bei der letztjährigen Austragung wurde mit 600 Kindern gar ein neuer Teilnehmerrekord erreicht. Diesen Herbst sollen es nicht ganz so viele werden: «Wir möchten das Limit wieder bei 550 Kindern festsetzen, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer voll auf ihre Kosten kommen», begründet Carmine Trupo, der Verantwortliche für die Einteilung. Letztes Jahr habe man ein Auge zugedrückt, weil die 550 budgetierten Plätze bereits nach zwei Wochen ausgebucht gewesen seien.

Auch dieses Jahr rechnen die Verantwortlichen mit einem grossen Ansturm, wenn am 4. Juni die Anmeldefrist beginnt. Der Anmeldetalon wird sowohl im «Furttaler» publiziert als auch im Internet unter www.raegisport-camp.ch veröffentlicht. Zudem liegen die Formulare in den Schulen, in allen Beck-Keller-Filialen, dem GZ Roos und der Raiffeisenbank Regensdorf auf.